



Die Situation in Österreich

Pflege-Aufwand oder Pflege-Bedürftigkeit verändern Ihr Leben! Sind Sie, Ihre Familie bzw. Ihr näheres, soziales Umfeld darauf auch vorbereitet?

Derzeit haben rund 469.000 Personen – das sind mehr als 5 Prozent der österreichischen Bevölkerung – einen Anspruch auf Pflegegeld, wobei aufgrund der demographischen Entwicklung und der erfreulicherweise steigenden Lebenserwartung mit einer weiteren Steigerung in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Ein Großteil dieser Personen wird **zu Hause in unterschiedlichen Pflegesettings** betreut.

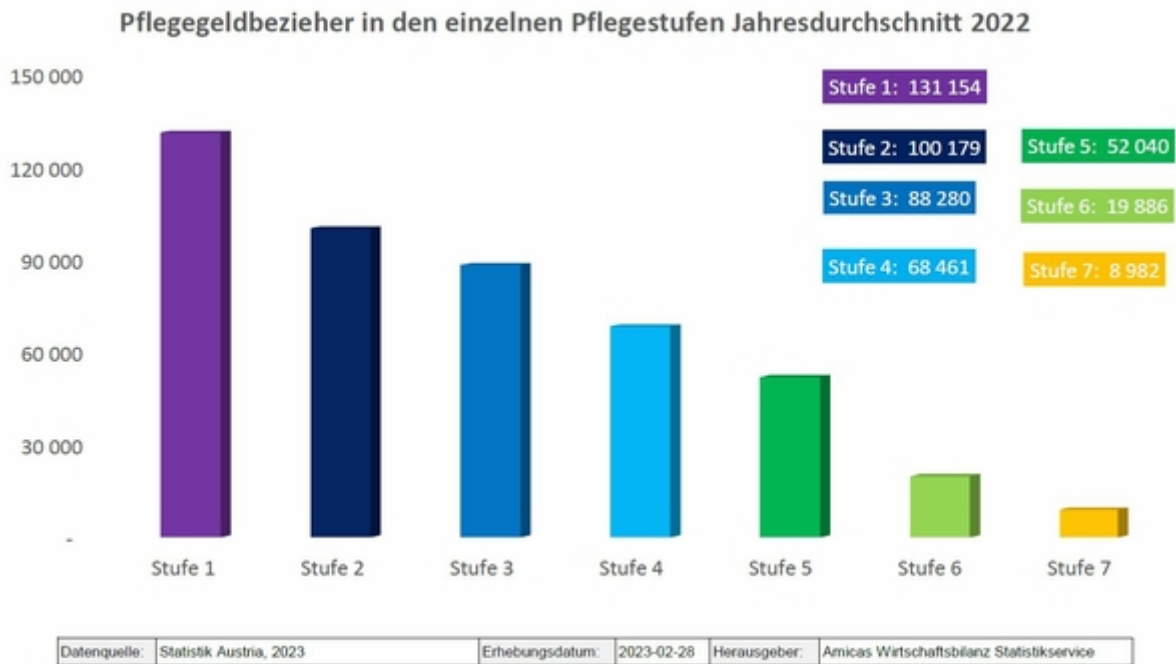
Um einen tieferen Einblick in den Lebensalltag pflegender Angehöriger zu erhalten hat das Sozialministerium das Institut für Pflegewissenschaft in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Wien mit der Durchführung einer Studie zur „Situation pflegender Angehöriger“ beauftragt. Auf Basis dieser Studie wissen wir, dass rund 950.000 erwachsene Menschen in Österreich von Pflege und Betreuung in der Familie betroffen sind.

Somit kümmern sich rund 10 Prozent der Gesamtbevölkerung Österreichs entweder zu Hause oder in stationären Einrichtungen um einen pflege-bedürftigen Menschen!

Betreuende Angehörige sind nicht nur "**der größte Pflegedienst Österreichs**", sondern auch eine der tragenden Säulen unseres Pflegevorsorgesystems. Aus diesem Grund ist zwingend notwendig die Situation der pflegebedürftigen Personen und deren Angehörigen stets zu verbessern.

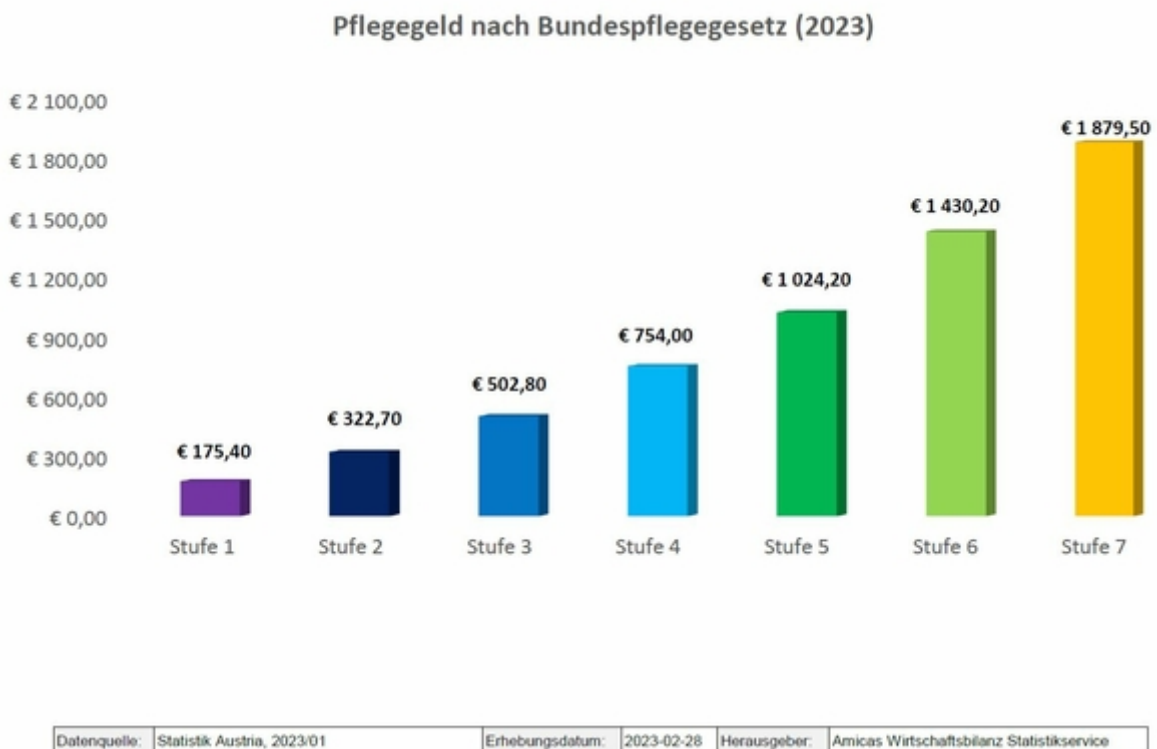
Private Pflege-Vorsorge wird somit immer wichtiger!

Pflegegeldbezieher in den einzelnen Pflegestufen - 2022



Amicas Wirtschaftsbilanz - Statistikservice

Pflegestufen mit Pflegegeld nach Bundespflegegesetz - 2023



Amicas Wirtschaftsbilanz - Statistikservice

Pflegegeldbezieher für das Bundespflegegeld

2001 – 2022

In den letzten 22 Jahren ist die Zahl der Pflegegeldbezieher in Österreich rasant gestiegen. Ende 2022 waren bereits rund 469.000 Menschen pflegebedürftig – ca. 5 % der österreichischen Bevölkerung!

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird sich dieser Trend in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter fortsetzen.

Hinzu kommt, dass seit Mitte des 20. Jahrhunderts ein tendenzielles Sinken der Geburtenzahlen zu verzeichnen ist.

Was diese Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur bedeuten, ist klar: weniger Steuerpflichtige, weniger finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Staates – gleichzeitig aber eine hohe Zahl an Pflegebedürftigen!

[Private Pflege-Vorsorge](#) wird somit immer wichtiger!

(Redaktionsinfo: Statistik aus Wordtabelle noch erstellen in Excel)

Pflegegeldbezieher für das Bundespflegegeld 2001-2022				
2001	292.019		2012	440.896
2002	303.528		2013	451.159
2003	307.999		2014	457.576
2004	320.258		2015	451.753
2005	323.288		2016	454.753
2006	337.322		2017	456.650
2007	351.057		2018	461.890
2008	358.545		2019	463.662
2009	365.810		2020	467.136
2010	372.763		2021	465.814
2011	371.198		2022	468.942

Amicas Wirtschaftsbilanz - Statistiks-service

Amicas Online Serviceportal "Pflege-Vorsorge"

Jetzt vorausdenken und im Pflegefall bestens versorgt sein

pflege-vorsorge - www.pflege-vorsorge.at - Ein Service von Amicas Online u. Amicas Wirtschaftsbilanz, Flurgasse 12, A-4844
Regau, Tel u. Fax: 0043-7672-22204, Infohotline: 0043-664-4011351, office@amicas.at - www.amicas.at -
www.vorsorgeplan.at - www.wirtschaftsbilanz.at